

Inhaltsverzeichnis

Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen

I. Bedeutung, Benutzung und Ableitung von MAK-Werten	
Definition	9
Zweck	10
Voraussetzungen	10
Ableitung von MAK-Werten	11
a) Stoffauswahl und Datensammlung	12
b) Ableitung aus Erfahrungen beim Menschen	12
c) Ableitung aus tierexperimentellen Untersuchungen	13
d) Besondere Arbeitsbedingungen	14
e) Geruch, Irritation und Belästigung	14
f) Gewöhnung	15
Begründung	15
Veröffentlichung	15
Stoffgemische	16
Analytische Überwachung	16
Stoffe, die gleichzeitig als Dampf und Aerosol vorliegen können	17
II. Stoffliste	
a) Stoffe mit MAK-Werten sowie die in Abschnitt II b, und III bis XV genannten Stoffe	19
b) Stoffe, für die derzeit keine MAK-Werte aufgestellt werden können	148
III. Krebserzeugende Arbeitsstoffe	
Kategorie 1	154
Kategorie 2	156
Kategorie 3	159
Kategorie 3 A	159
Kategorie 3 B	160
Kategorie 4	163
Kategorie 5	164
Besondere Stoffgruppen	165
Krebserzeugende Arzneistoffe	165
Entstehung kanzerogener Nitrosamine durch Nitrosierung von Aminen	165
Monozyklische aromatische Amino- und Nitroverbindungen	166
Azo-Farbstoffe	167
Pyrolyseprodukte aus organischem Material	168
Faserstäube	170
Kriterien für die Einstufung	170
Zusammenfassung	172

IV. Sensibilisierende Arbeitsstoffe	173
a) Kriterien zur Bewertung von Kontaktallergenen	175
b) Kriterien zur Bewertung von inhalativ wirksamen Allergenen	178
c) Markierung eines Arbeitsstoffes als Allergen	179
d) Liste der Allergene	180
e) Bewertung von Stoffen aus speziellen Stoffgruppen	188
V. Aerosole	190
a) Allgemeine Definitionen	190
b) Wirkungsbestimmende Eigenschaften von Aerosolen	191
c) Inhalation, Deposition und Clearance von Aerosolen in den Atmungsorganen	192
d) Konventionen zur wirkungsbezogenen Messung von Partikeln: Festlegungen von Fraktionen für die Messtechnik	195
e) Fibrogene Aerosole	196
f) Allgemeiner Staubgrenzwert	197
g) Überschreitung von MAK-Werten	197
h) Ultrafeine (Aerosol-)Teilchen, deren Aggregate und Agglomerate	197
VI. Begrenzung von Expositionsspitzen	199
VII. Hautresorption	200
VIII. MAK-Werte und Schwangerschaft	201
IX. Keimzellmutagene	204
X. Besondere Arbeitsstoffe	205
a) Organische Peroxide	205
b) Benzine	206
c) Kühlschmierstoffe, Hydraulikflüssigkeiten und andere Schmierstoffe	206
d) Metalle und Metallverbindungen	212
e) Radioaktive Stoffe	213

Beurteilungswerte in biologischem Material

XI. Bedeutung und Benutzung von BAT-Werten	215
Definition	215
Voraussetzungen	215
Ableitung von BAT-Werten	216
Begründung	216
Zweck	217
Zusammenhänge zwischen BAT- und MAK-Werten	217
Überwachung	218
Beurteilung von Untersuchungsdaten	219
Allergisierende Arbeitsstoffe	219

Krebserzeugende Arbeitsstoffe	219
Biologische Arbeitsstoff-Referenzwerte	220
Stoffgemische	220
XII. Stoffliste	221
XIII. Krebserzeugende Arbeitsstoffe	233
XIV. Biologische Leitwerte	241
XV. Biologische Arbeitsstoff-Referenzwerte	243
Register	
CAS-Nummern der Stoffe aus den Abschnitten II bis XV und den gelben Seiten	245
Anhang	
Mitglieder und ständige Gäste der Kommission	270
Mandat und Arbeitsweise der Senatskommission zur Prüfung gesund- heitsschädlicher Arbeitsstoffe	273
Im Jahr 2012/2013 abgeschlossene Überprüfungen von Stoffen im MAK-Werte- und BAT-Werte-Teil	I
Überprüfung von Stoffen im MAK-Werte- und BAT-Werte-Teil	V
Vorgehen der Arbeitsstoffkommission bei Änderungen und Neu- aufnahmen von MAK-Werten und BAT-Werten	XXV

★ Die Änderungen gegenüber der Liste 2012 sind durch einen Stern (★) gekennzeichnet und die neuen Grenzwert- oder Einstufungsvorschläge sind in den Blauen Seiten (Anhang Seite I) detailliert aufgeführt. Die Kommission hat diese Vorschläge verabschiedet, stellt sie jedoch bis 31.12.2013 zur Diskussion. Bis dahin können dem Kommissionssekretariat neue Daten oder wissenschaftliche Kommentare vorgelegt werden, die von der Kommission geprüft und ggf. für die endgültige Verabschiedung berücksichtigt werden.